Zeitschrift: Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 37 (1971)

Heft: 11-12

Artikel: "Schutz und Wehr" stellt ihr Erscheinen ein

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-364582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schutz und wehr

37. Jahrgang Nr. 11/12 1971
der Zeitschrift «Protar»

Zeitschrift
für Gesamtverteidigung

Revue
pour les problèmes relatifs
à la défense intégrale

Rivista
della difesa integrale

Obligatorisches, offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft und der Schweizerischen Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Organe officiel obligatoire de la Société suisse des officiers des troupes de protection aérienne et de la Société suisse des officiers du service territorial

Organo ufficiale obbligatorio della Società svizzera degli ufficiali della truppe di protezione aerea e della Società svizzera degli ufficiali del servizio territoriale

«Schutz und Wehr» stellt ihr Erscheinen ein

Mit dieser letzten Nummer 11/12 1971 stellt die Zeitschrift «Schutz und Wehr», vormals «Protar», ihr Erscheinen ein. Sie wird in Anbetracht der seit vielen Jahren bestehenden Partnerschaft des Verlags Vogt-Schild AG mit dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz und der weitgehend identischen Anliegen mit der Zeitschrift «Zivilschutz» vereinigt, in deren Untertitel «Schutz und Wehr» in Erscheinung treten soll.

Die unsicheren Vorkriegsjahre

«Die Sorge für die Zukunft des Schweizervolkes ist es (. . .), die zu der Forderung führt, im Hinblick auf die Möglichkeit neuer Kriege aufklärend zu wirken.» Mit diesen Worten rechtfertigte der Alterspräsident des heutigen Nationalrates, Prof. E. von Waldkirch, in seiner damaligen Eigenschaft als Präsident der Eidg. Gasschutz-Kommission im November 1934 das erstmalige Erscheinen der Zeitschrift «Protar». Der spezifische Aufklärungsbereich, der sich dem Periodikum stellte, lag in der Brüsseler Erklärung von 1930 des Internationalen Roten Kreuzes begründet, das es als gebieterische Pflicht seiner nationalen Organisationen bezeichnete, «alle zweckdienlichen Massnahmen für den passiven Schutz der Zivilbevölkerung gegen die Gefahren des Krieges zu treffen (. . .)». Dass die Gründung einer Zeitschrift für die Belange des Luftschutzes eine weitsichtige und notwendige Handlung war, hat sich dann nach fünf Jahren, bei Ausbruch des 2. Weltkrieges, mit makabrer Deutlichkeit erwiesen. Nach Kriegsende und Nachlassen der unmittelbaren Bedrohung, als in der Oeffentlichkeit mit Erleichterung vom Gedanken und den Massnahmen des Luftschutzes Abschied genommen worden war, warb «Protar» in der Erkenntnis, dass in den Bestimmungen des Friedensschlusses der Keim zu neuen Konflikten lag, weiter für sein Anliegen. In den 50- und 60er Jahren wurde dann eine grundlegende Umstrukturierung der zivilen Landesverteidigung vorgenommen. Einerseits erfolgte die Metamorphose des Luftschutzes in eine hochtechnisierte militärische Formation mit enger einsatztaktischer Bindung zur Territorialorganisation. Anderseits übernahm der Zivilschutz die ursprüngliche Arbeit des Luftschutzes. «Protar», die inzwischen auch offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft und der Schweizerischen Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes geworden war, fand sich damit vor einen breiteren Themenbereich gestellt und trug diesem Umstand im Jahre 1966 auch mit einem Namenswechsel Rechnung: Aus «Protar» (Abk. für Protection aérienne) wurde das allgemeiner gefasste, dem allgemeinen Anliegen des Schutzes der Bevölkerung aber immer noch entsprechende «Schutz und Wehr».

Dank

Der Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn, und die Redaktion möchten an dieser Stelle allen Abonnenten, Inserenten und Autoren, die der Zeitschrift in den 37 Jahren ihres Bestehens die Treue gehalten haben, herzlich danken. Zu besonders grossem Dank sind sie den beiden Redaktoren der Offiziersgesellschaften, Hugo Faesi (SGOT) und Heinrich Stelzer (SLOG), verpflichtet, denen die Mitarbeit ein inneres Anliegen bedeutete und die durch ihre fachliche Qualifikation der Zeitschrift zu einem Echo verhalfen, das oft weit über die Grenzen der sie tragenden Gesellschaften hinausging. Hugo Faesi ist als Bundeshausredaktor ein intimer Kenner der Militärpolitik und Heinrich Stelzer war und ist als ehemaliger Instruktionsoffizier der Ls Trp und heutiger Vorsteher des Kant. Amtes für Zivilschutz, Zürich, massgeblich am Ausbau der Luftschutztruppen und des Zivilschutzes beteiligt.

«Schutz und Wehr», dessen Verlagsrecht bei Vogt-Schild AG bleibt, lebt im Untertitel der ebenfalls durch die Offizin Vogt-Schild AG gedruckten Zeitschrift des SBZ, «Zivilschutz», weiter. Wir möchten unseren bisherigen Abonnenten angelegentlich empfehlen, künftig den «Zivilschutz» zu abonnieren, ein Organ, das mit viel Fachkompetenz ähnliche Anliegen vertritt und nach der Integration von «Schutz und Wehr» in noch breiterem Ausmass vertreten wird.